

An den
Rat der Stadt Warstein
Herrn Bürgermeister Gödde
Dieplohstraße 1
59581 Warstein

12. März 2006

**Betr.: Anträge zur Verbesserung der Einnahmen in den Bereichen
Bilsteinhöhle und Wildpark**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Gödde, sehr geehrte Damen und Herren,

zu den Haushaltsberatungen des letzten Jahres hatte die Fraktion der Warsteiner Liste einen ausführlichen Antrag zur Einnahmeverbesserung im Bereich Bilsteinhöhle eingereicht. Dieser Antrag wurde in den Haushaltsberatungen leider nur sehr oberflächlich behandelt. Es hieß, die Umgestaltungsvorschläge des Büros Tiergartengestaltung Wiesenthal würden mit großem Engagement vorangetrieben, eine Umsetzung stünde unmittelbar bevor, ein Eingehen auf die Vorschläge zur Verbesserung der Einnahmen sei schon aus diesem Grund nicht nötig.

Mittlerweile ist ein Jahr vergangen. Hätte man die Vorschläge der WAL-Fraktion im vergangenen Jahr zügig umgesetzt, wäre die Deckungslücke im Bereich Höhle um fast 20.000,- € geringer ausgefallen.

Die letzte Sitzung des Kulturausschusses und des Arbeitskreises hat gezeigt, dass sich an der Situation im Bilsteintal in absehbarer Zeit entgegen den damaligen Ankündigungen nichts ändern wird.

Aus diesem Grund halten wir, angesichts der Haushaltssituation der Stadt Warstein, eine Steigerung der Einnahmen in diesem Bereich für dringend geboten, um das jetzige Angebot auf Dauer zu sichern.

Aus diesem Grund haben wir eine Reihe von einzelnen Anträgen zusammengefasst:

1. Antrag: Anhebung des Eintrittspreises

Diesen Antrag hat die WAL bereits gestellt, er lag in der Ratssitzung vom 11. April 2005 vor und wurde an die Budgetberatungen verwiesen. Eine genaue Begründung der Anhebung des Eintrittspreises für Erwachsene, Erwachsenengruppen und Kinder (nicht betroffen: Kindergruppen!) um jeweils 50 Cent je Eintrittskarte können Sie eben diesem Antrag entnehmen. Leider hat es bis heute keine Veränderungen des Eintrittspreises gegeben. Wir beantragen die Anhebung der Eintrittspreise nach dem hier vorgestellten Modell:

	Aktuell	Neu
Erwachsene	3,50 €	4,00 €

Kinder	1,50 €	2,00 €
Gruppen Erwachsene	3,00 €	3,50 €
Gruppen Kinder	1,50 €	1,50 €

Die Besucherzahlen des Jahres 2004 zugrunde gelegt, ergäbe sich eine Einnahme-Verbesserung von ca. 15.000,- bis 16.000,- €.

2. Antrag: Anhebung des Preises für Wildfutter

Wildfutter wird im Wildpark von den Höhlenführern an der Höhlenkasse sowie hauptsächlich aus drei Warenautomaten verkauft. Der Preis für das Futter wurde im Jahr 2005 von 0,50 € auf 1,00 € angehoben – ohne Ankündigung, Kommentar oder Erklärung. Wir schlagen vor, den Preis – soweit das technisch mit den bestehenden Automaten möglich ist – auf 2,00 € anzuheben.

Diese drastische Preiserhöhung sollte nun aber nicht leise über die Bühne gehen. Sowohl durch Information der Lokalpresse als auch durch entsprechende Hinweise auf den Automaten sollte den Besucherinnen und Besuchern des Wildparks deutlich gemacht werden, dass 2,00 € selbstverständlich kein angemessener Preis für eine Handvoll Wildfutter-Pellets ist. Stattdessen geht es darum aufzuzeigen, dass jeder Wildparkbesucher auf diese Weise seinen Beitrag für den Erhalt des Wildparks leisten kann (kann – nicht muss!). Durch den Kauf von unbestritten überteuertem Wildfutter hat es jeder Besucher in der Hand, eine Attraktion der Stadt Warstein auch in Zukunft ohne Eintrittsgelder besuchen zu können.

Wir gehen davon aus, dass pro Jahr etwa 15.000 Packungen Wildfutter verkauft werden. So ergibt sich aus dieser Maßnahme eine Mehreinnahme von 15.000,- €.

3. Antrag: Schaffung einer verbindlich zu buchenden Luchs-Fütterung

Die Fütterung der Luchse (und vielleicht auch der Füchse) durch die Höhlenführer ist eine besondere Attraktion, die derzeit nicht geregelt ist. Auf besondere Anfrage, wenn es im Rahmen des Schauhöhlenbetriebes möglich ist, wird für Gruppen eine solche 'Luchs-Vorführung' arrangiert.

An dieser Stelle sollte es stattdessen eine verbindliche Regelung geben. Luchs-Fütterungen können telefonisch bei den städtischen Höhlenführern gebucht werden. Pro Person wird dafür ein Beitrag von 1,00 € bis 1,50 € erhoben. Die Entscheidung über die terminliche Möglichkeit und die Planung liegt – wie bei der Koordination vorgebuchter Höhlenführungen – in den Händen der Höhlenführer.

Es wären auch Lösungen denkbar, die eine pauschale Bezahlung pro Schulklasse / Reise-gruppe ermöglichen, oder eine 'Kombi-Karte' (Höhlenführung plus Luchs-Fütterung).

Es fällt schwer, Zahlen anzugeben, sicher ist aber, dass auch hier eine zusätzliche Einnahme für die Stadt Warstein möglich ist. Außerdem lässt sich diese 'neue' Attraktion sehr gut bewerben. Hier dürfte kostenlose Werbung durch regionale und überregionale Medien sehr gut funktionieren, da die Fütterung der Luchse durch die Höhlenführer sehr spektakuläre Bilder (stehende wie auch bewegte) abgibt.

Die Umsetzung dieser beantragten Maßnahmen dürfte nach unserer Einschätzung zu einer Verbesserung der Einnahmen um deutlich über 30.000,- € führen.
Zumindest das durch Personal- und Sachkosten anfallende Defizit von rund 35.000,- € ist damit zum größten Teil abgedeckt.

4. Antrag: Einbringen der Bilsteintal-Attraktionen in die Sauerland-Waldroute

Weiterhin halten wir es für wichtig, in Abstimmung mit dem Kreis Soest, den Wegeverlauf der noch in diesem Jahr zur Eröffnung vorgesehenen Sauerland-Waldroute direkt durch das Kassenhaus der Bilsteinhöhle zu führen. Dieser Wegeverlauf wäre einerseits die attraktivste Variante (an den Höhleneingängen vorbei), andererseits für die Stadt Warstein möglicherweise mit zusätzlichen Einnahmen verbunden, da der Höhlenbesuch für Wanderer auf der neu zu schaffenden Waldroute ohne Umweg oder Abzweig möglich wird.

Mit freundlichem Gruß

(Fraktionsvorsitzender)